

# Fischarten-Datenblatt

Name:	RUBINBÄRBLING
Wissenschaftl. Name:	Danio choprae
Herkunft:	Südostasien: Myanmar (Burma)
Größe:	bis 4 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	6 bis 7
Wasserhärte:	5 bis 10
Temperatur:	18°C bis 26°C
Ernährung:	Lebend-, Trocken- und Pflanzenfutter
Pflege:	<p><b>Herkunft:</b> Diese kleinen, lebhaften Fische leben in Gewässern im ehemaligen Burma, jetzt Myanmar. Sie gehören zur Familie der Karpfenfische (Cyprinidae)</p> <p><b>Haltung:</b> Der Rubinbärbling fühlt sich in weichem, saurem bis mittelhartem Wasser am wohlsten und kann dort auch relativ leicht gezüchtet werden. Im Schwarm ist das dominierende Männchen sehr viel farbenprächtiger als die anderen Männchen. Diese Fische halten sich im mittleren Beckenbereich auf und sind idealerweise in einem Schwarm mit mind. 10 Tieren zu halten. Trotzdem ist <i>Danio choprae</i> kein Schwarmfisch, er behält eine gewisse Eigenständigkeit.</p> <p><b>Zucht:</b> Bei einer guten und abwechslungsreichen Fütterung können die Rubinbärblinge in einem Rhythmus von 10 bis 12 Tagen ablaichen. Das Männchen wählt immer einen Laichplatz in feingliedrigen Pflanzen. Das Weibchen wird durch Zeigen der Flanken zum Laichplatz gelockt. Bei einem erfolgreichen Paarungsakt schlüpfen aus dem recht kleinen Gelege mit ca. 50 Eier die Larven nach 3 Tagen. Sie schwimmen nach weiteren 4 Tagen frei umher. Um die kleinen Fische vor den Eltern zu schützen, sollte man die Elterntiere entfernen. Bei einer Temperatur von 22°C - 24°C wachsen die Jungtiere heran.</p>